

Siemens Transformatorenwerk Weiz

- Das Transformatorenwerk in Weiz ist der weltweit größte Siemens-Standort für die Entwicklung und den Bau von Transformatoren und gilt innerhalb des Unternehmens als Kompetenzzentrum für Phasenverschieber-Transformatoren.
- Der Standort ist seit über 120 Jahren untrennbar mit Produkten für die effiziente und nachhaltige Energieerzeugung und -verteilung verbunden.
- Als Schlüsselprodukt werden Leistungs- und Verteiltransformatoren, sowie Monitoringsysteme mit höchster Entwicklungskompetenz konstruiert und unter Einsatz modernster Qualitätsstandards gefertigt.
- Im Werk ist das Know-how für die gesamte Wertschöpfungskette von Forschung, Entwicklung, Vertrieb, Engineering, Projektmanagement, Logistik, Fertigung, Abnahmeprüfung, und Endmontage auf der Anlage bis zur Inbetriebsetzung von Transformatoren gebündelt.
- Siemens-Transformatoren aus Österreich tragen weltweit zur Sicherung einer zuverlässigen Stromversorgung
- Transformatoren aus Weiz sind in über 70 Ländern weltweit zu finden.
- Exportquote: rund 80%
- Derzeit sind rund 1.200 Mitarbeiter und Lehrlinge im Werk beschäftigt.
- Werksfläche: ca. 54.000 m²
- Fertigungsleistung: rund 140 Großtransformatoren, sowie rund 4.000 Stück Verteiltransformatoren pro Jahr
- Geschäftsvolumen: rund 330 Mio. €
- Anzahl der Lieferanten: rund 1.500, davon rund 900 aus Österreich
- Der größte in Weiz produzierte Transformator ist ein 4 x 1.200 MVA 400 kV 3-phasiger Phasenschieber für das Umspannwerk „Mikulowa“ in Polen. Es handelt sich um einen sogenannten Doppelkessel-Phasenschieber, der ohne Kühlanlage und Ölfüllung ca. 290 Tonnen pro Kessel (gesamt 580 Tonnen) wiegt. Das Gesamtgewicht des 22 Meter breiten, 13 Meter langen und 10 Meter hohen Transformators beträgt 700 Tonnen.

Alternative Isolierflüssigkeit:

- Um dem steigenden Interesse für alternative Isolierflüssigkeiten auch in großen Leistungstransformatoren Rechnung zu tragen, und kontinuierlich eine strikte Trennung der Esterflüssigkeiten vom Standardprozess mit Mineralöl zu gewährleisten, hat das Werk in eine eigene Aufbereitungsanlage und Lagertanks für diese Flüssigkeiten investiert.
- Die zwei getrennt voneinander beheizbaren 100.000 Liter-Tanks der Aufbereitungsanlage wurden mit einer Isolierung versehen, um die Wärmeverluste zu minimieren.
- Eine gemeinsam genutzte Vakuumpumpe hält die Tankanlage permanent unter Vakuum, Doppelfilter sorgen für eine zuverlässige Filtrierung, eine kontinuierliche Feuchtemessung sichert die Einhaltung der geforderten Ester-Parameter.
- Speziell für die Druckverhältnisse ausgelegte Schraubspindelpumpen fördern pulsationsfrei rund 3.000 bis 10.000 Liter Isolierflüssigkeit pro Stunde aus der Tankanlage in die Aufbereitungsanlage.
- Vor der Investition mussten die bereits bestehenden, für das traditionelle Isolationsmedium Mineralöl ausgelegten, Aufbereitungsanlagen aufwändig vorbereitet werden und es spezielle Tanklastwagen oder Zugtanks geliehen werden – ein erheblicher Ressourcenaufwand, der nun wegfällt.

Historie

| | |
|-----------|--|
| 1892 | Franz Pichler Werke – erster Transformator |
| 1901/1902 | Patent des „Kühlrippentransformators“ – Vergrößerung der Wicklungsoberfläche bei Trockentransformatoren. |
| 1908 | Umformung in Aktiengesellschaft (AG) |
| 1912 | Patent „Transformator für die Umwandlung von zweiphasigen Wechselstrom in dreiphasigen“ - Sonns-Schaltung |
| 1921 | Elin AG für Elektrische Industrie; Das Markenzeichen „Elin-Dreieck“ wird gesetzlich geschützt |
| 1927 | Erster 110 kV-Trafo (Österreich) |
| 1937 | Erster „Leistungstrafo“ 13 MVA für die Bundesbahnen Österreichs |
| 1951 | Erster 220 kV-Trafo (Österreich) |
| 1959 | Erster 300 kV-Trafo (Australien) |
| 1959 | Elin Union AG für Elektrische Industrie - Zusammenschluss mit österreichischer AEG und Produktabstimmung ; schwerer Elektromaschinenbau bei Elin |

- 1965 Fertigstellung des neuen Prüflabors mit Nennspannungen bis 765 kV
(Stoßgenerator mit einer Spannung bis zu 3,6 Mio. Volt)
- 1965 Erster 400 kV-Trafo (Schweden)
Erster 500 kV-Trafo (USA)
- 1976 Erster 765 kV-Trafo (BIL 1800 kV) (USA)
- 1986 975 MVA Trafo
- 1989 765 kV-Trafo (BIL 2050 kV) für USA
- 1993 650 MVA / 525 kV-Phasenschieber (USA)
- 1996 1300 MVA Trafo (USA)
- 1998 672 MVA / 230 kV-Phasenschieber (USA)
- 2005 Übernahme des VA TECH-Konzerns durch Siemens
- 2007 1200 MVA / 400 kV-Phasenschieber (Deutschland)
- 2012 Siemens AG Österreich, Transformers Weiz - Vollintegration der ursprünglich selbstständigen rechtlichen Einheit